

A detailed oil painting of Johann Wolfgang Goethe, showing him from the chest up. He has grey hair, a high forehead, and is looking slightly to the right. He is wearing a dark coat over a white shirt with a high collar and a red brooch. In the bottom left corner, there is a small inset showing a handwritten letter with the date 'Dresden 1818' and the signature 'J. W. Goethe'.

JOHANN WOLFGANG
GOETHE
Die schönsten Gedichte

RECLAM

Johann Wolfgang Goethe

Die schönsten Gedichte

Ausgewählt von Dietrich Bode

Reclam

2021 Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Covergestaltung: Anja Grimm Gestaltung
Gesamtherstellung: Philipp Reclam jun. Verlag GmbH,
Siemensstraße 32, 71254 Ditzingen
Made in Germany 2021
RECLAM ist eine eingetragene Marke der Philipp
Reclam jun. GmbH & Co. KG, Stuttgart
ISBN 978-3-15-961863-0
ISBN der Buchausgabe 978-3-15-020632-4
www.reclam.de

Inhalt

Die Nacht

Ode

Mit einem gemalten Band

Willkommen und Abschied

Heidenröslein

Wandrer's Sturmlied

Der König in Thule

Ganymed

Prometheus

An Schwager Kronos

Auf dem See

Herbstgefühl

Seefahrt

Warum gabst du uns die ...

Alles gaben Götter, die unendlichen,

Harzreise im Winter

An den Mond

Der Fischer

Gesang der Geister über den Wassern

Wandrer's Nachtlid

Ein gleiches

Grenzen der Menschheit

Erlkönig

Das Göttliche

Elegien

I

V

VII

Nähe des Geliebten

Der Schatzgräber

Der Gott und die Bajadere

Der Zauberlehrling

Natur und Kunst sie scheinen ...

Hegire

Talismane

Selige Sehnsucht

Wanderers Gemütsruhe

Gingo biloba

Vollmondnacht

Lesebuch

Urworte. Orphisch

ΔΑΙΜΩΝ, Dämon.

ΤΥΧΗ, das Zufällige.

ΕΡΩΣ, Liebe.

ΑΝΑΓΚΗ, Nötigung.

ΕΛΠΙΣ, Hoffnung.

Um Mitternacht

Der Bräutigam

Elegie

Dem aufgehenden Vollmonde

Vermächtnis

Zum Sehen geboren,

Anhang

Zum Text

Anmerkungen

Nachbemerkung

Zeittafel

Die Nacht

Verlass ich diese Hütte,
Ihr Schönen Aufenthalt,
Durchstreich mit leisem Tritt
Im ausgestorbenen Wald.
Verkündet die Nacht der Eichen,
rs melden ihren Lauf,
Die Birken streuen mit Neigen
Ihn süßten Weihrauch auf.

Der, der das Herz fühlen,
Die Seele schmelzen macht,
Wohnt im Gebüsch im Kühlen.
Die schöne, süße Nacht!
Die! Wollust! Kaum zu fassen!
Nur wollt ich, Himmel, dir
Nur deiner Nächte lassen,
Nur ein Mädchen eine mir.

Ode

an meinen Freund Behrisch

fühllos!

ichtbewegtes Herz

elend Gut

ir wankenden Erde.

ich, des Frühlings Lächeln

re deine Stirne nie,

übt sie dann mit Verdruss

inters stürmischer Ernst.

dich nie an des Mädchens

nverwiegende Brust,

if des Freundes

ragenden Arm.

versammelt

iner Klippenwarte

eid auf dich

anzen luchsgleichen Blick,

die Klauen,

und schlägt

listig sie
die Schultern.

sind die magern Arme,
anther-Arme,
üttelt dich
eißt dich los.

t Trennung,
cher Tod
ung ohne Hoffnung
rzusehn.

verließest du
s gehasste Land,
dich nicht Freundschaft
umenfesseln an mir.

ß sie! Ich klage nicht.
dler Freund
en Mitgefangenen
ehn kann zurück.

edanke
es Freundes Freiheit
n Freiheit
rker.

hst, ich bleibe.
chon drehen
tzten Jahrs Flügelspeichen
m die rauchende Achse.

hle die Schläge
onnernden Rads,
den letzten,
ringen die Riegel, frei bin ich wie du.

Mit einem gemalten Band

Blumen, kleine Blätter
n mir mit leichter Hand
unge Frühlings-Götter
nd auf ein luftig Band.

r, nimm's auf deine Flügel,
g's um meiner Liebsten Kleid;
o tritt sie vor den Spiegel
hrer Munterkeit.

mit Rosen sich umgeben,
wie eine Rose jung.
Blick, geliebtes Leben!
h bin belohnt genug.

was dies Herz empfindet,
e frei mir deine Hand,
as Band, das uns verbindet,
in schwaches Rosenband!

Willkommen und Abschied

flug mein Herz, geschwind zu Pferde!
er getan fast eh' gedacht;
und wiegte schon die Erde
in den Bergen hing die Nacht:
stand im Nebelkleid die Eiche,
fgetürmter Riese, da,
asternis aus dem Gesträuche
indert schwarzen Augen sah.

und von einem Wolkenhügel
äglich aus dem **Duft** hervor,
inde schwangen leise Flügel,
asten schauerlich mein Ohr;
acht schuf tausend Ungeheuer;
risch und fröhlich war mein Mut:
nen Adern welches Feuer!
nem Herzen welche Glut!

ah ich, und die **milde Freude**
von dem süßen Blick auf mich;
war mein Herz an deiner Seite
der Atemzug für dich.
senfarbnes Frühlingswetter